

# Gemeinsam in die Zukunft!

**CERNER:** Das Klinikum Oldenburg stellt seine IT auf den Prüfstand und entscheidet sich erneut für Cerner als Partner.

Dass Kliniken ihre gesamte IT-Strategie auf den Prüfstand stellen, kommt selten vor. Immerhin erfordert es einen erheblichen zeitlichen und finanziellen Aufwand, ein Krankenhausinformationssystem (KIS) mit all seinen angebotenen Subsystemen aufzubauen. Das Klinikum Oldenburg entschloss sich dennoch zu diesem Schritt.

## Alles auf Anfang

Ziel des Projekts war eine langfristige Strategie für eine patientenzentrierte und -orientierte Dokumentation, die die Arbeitsabläufe in der Klinik unterstützen sollte. Das Projektteam formulierte klare Anforderungen: Das System sollte in der Lage sein, das Krankenhaus als Ganzes abzubilden. Dazu gehören eine fundierte Prozessunterstützung, eine einheitliche und übergreifende Dokumentation von Ärzten und Pflege sowie die praxisgerechte Abbildung nichtmedizinischer Abläufe. Projekte dieser Dimension sind enorm arbeits- und zeitintensiv. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Partnern ist daher essentiell für eine erfolgreiche Umsetzung. Letztlich wurde die Suche von zwei Fragen bestimmt: Welches System kann die geforderten Leistungen erbringen und ist eine langfristige Zusammenarbeit mit dem Anbieter denkbar?

## Ein verlässlicher Partner

Um die komplexen Prozesse im Krankenhaus besser zu verstehen und den Integrationsgrad der IT darzustellen, griff das Projektteam auch auf externe Berater zurück. „Unter anderem nutzten wir die Beratungsleistungen von Cerner. Da wir ergebnisoffen arbeiten wollten, haben wir uns allerdings nicht allein darauf verlassen

und auch andere, unabhängige Berater engagiert. Diese haben die Ergebnisse von Cerner bestätigt. Das war für uns ein Signal, dass Cerner ein zuverlässiger Partner ist“, erklärt Ralf Boldt, IT-Leiter am Klinikum Oldenburg. „Dazu gehört auch zu wissen, was nicht geht. Jeder kennt das: Man dreht vorne an einer Schraube und hinten fällt plötzlich etwas um. Hier haben wir die Expertise von Cerner und seinen Partnern sehr zu schätzen gelernt, die uns klar sagen, wenn wir im Begriff sind in eine Sackgasse zu laufen, und die uns Wege aufzeigen, das zu umgehen.“

## Cerner und medico überzeugen

Nach zahlreichen hausinternen Prüfungen und gemeinsamen Workshops bot sich letztlich ein klares Bild: Das bestehende Krankenhausinformationssystem (KIS) medico® hat das Potenzial, künftig weiter ausgebaut zu werden. Im Gespräch mit Cerner zeigte sich, dass die Ansichten hinsichtlich der weiteren Entwicklung zueinander passten und beide Seiten auch künftig eng zusammenarbeiten wollten. Ralf Boldt kommt zu dem Ergebnis: „Cerner und medico hatten uns (wieder) überzeugt.“

## Gemeinsam wachsen in Zeiten des Wandels

Die erste Umsetzungsphase ist bis zum Jahr 2018 geplant. Bis dahin sollen alle identifizierten Teilprojekte ausgerollt werden. Das Projekt wird damit aber nicht zu Ende sein. Voraussetzungen und Anforderungen ändern sich permanent, Anpassungen und flexible Lösungen sind unvermeidbar. Deswegen bedarf es eines Partners, der seine Lösungen weiterentwickelt und Kunden dauerhaft begleitet.



Ralf Boldt, IT-Leiter am Klinikum Oldenburg

Ralf Boldt resümiert: „Bei Cerner sehen wir neben einer hohen Qualität und Nachhaltigkeit der Lösungen eine starke Kundenorientierung. Insofern bin ich mir sicher, dass wir mit Cerner auch in Zukunft einen verlässlichen Partner an unserer Seite haben.“



- ▶ Cerner Deutschland
- ▶ Cunoweg 1
- ▶ 65510 Idstein
- ▶ Tel.: +49 - (0)6126 - 952-0
- ▶ [informationen@cerner.com](mailto:informationen@cerner.com)
- ▶ [www.cerner.de](http://www.cerner.de)